

Halbzeitbericht

CDU-Stadtratsfraktion Neuss

2004 bis 2007



CDU

Stark. Erfolgreich. Offen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Fraktionsvorsitzenden Dr. Bernd Koenemann.....	05
Grußwort des Stadtverbandsvorsitzenden Dr. Jörg Geerlings.....	07
Stark. Erfolgreich. Offen. Familienfreundlich.....	09
Stark .Erfolgreich. Offen. Für und mit der älteren Generation.....	10
Stark. Erfolgreich. Offen. Jugendlich.....	11
Stark. Erfolgreich. Offen. Frauenpower.....	11
Stark. Erfolgreich. Offen. Florierende Wirtschaft.....	12
Stark. Erfolgreich. Offen. Verkehrsfreundlich.....	12
Stark. Erfolgreich. Offen. Weitsichtige Stadtplanung.....	13
Stark. Erfolgreich. Offen. Kulturell und historisch.....	14
Stark. Erfolgreich. Offen. Sicher und Sauber.....	15
Stark. Erfolgreich. Offen. Spitze in der Bildung.....	16
Stark. Erfolgreich. Offen. Sportlich.....	17
Stark. Erfolgreich. Offen. Sozial und Gesund.....	18
Stark. Erfolgreich. Offen. Die Umwelt im Blick.....	19
Stark. Erfolgreich. Offen. International und Gemeinsam.....	20
Stark. Erfolgreich. Offen. Moderne Verwaltung. Solide Finanzen.....	21
Stark. Erfolgreich. Offen. Ein Ausblick	22

Vorwort des Fraktionsvorsitzenden



Liebe Neusserinnen und Neusser,

vor Ihnen liegt der Halbzeitbericht der CDU-Stadtratsfraktion Neuss. Mit ihm möchten wir Einblick geben in unsere Arbeit der vergangenen Jahre und Ihnen gleichzeitig erste Ergebnisse zur Umsetzung des Kommunalwahlprogramms berichten.

Dieses Programm stellte im Jahr 2004 die Grundlage für Ihr überwältigendes Vertrauen dar, mit dem Sie die Neusser Geschicke für weitere fünf Jahre in die erfahrenen Hände der CDU-Kommunalpolitik gelegt haben.

Der Ablauf der Halbzeit der Wahlperiode soll uns nun Anlass sein, Rechenschaft über das bisher Erreichte abzulegen und Perspektiven für die kommenden zwei Jahre aufzuzeigen.

Um eine bessere Übersichtlichkeit zu wahren, weist dieser Bericht dieselbe Struktur wie das Kommunalwahlprogramm auf. Wenn Sie dieses zur Erinnerung an die dort formulierten Vorhaben nochmals lesen möchten, finden Sie es im Internet unter: www.cdu-neuss.de oder können es sich über unsere Geschäftsstelle am Münsterplatz zusenden lassen.

Gern stehen wir Ihnen natürlich auch für Anregungen und Nachfragen zur Verfügung. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme über das Büro, per E-Mail, per Telefon oder in einer unserer Bürgersprechstunden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Dr. Bernd Koenemann". The signature is stylized and written in a cursive script.

Dr. Bernd Koenemann

Grußwort des Stadtverbandsvorsitzenden



Liebe Neusserinnen und Neusser,

die CDU ist die gestaltende Kraft in und für Neuss. Das beweist sie mit ihrer Rats- und Parteiarbeit. Das vom CDU-Stadtverband als Arbeitsauftrag verabschiedete Kommunalwahlprogramm wird nach unserem überzeugenden Wahlerfolg seit 2004 erfolgreich durch die Stadtratsfraktion in tägliche Kommunalpolitik für Neuss umgesetzt.

Dafür gilt allen Stadtverordneten und sachkundigen Bürgern mein Dank. Sie bringen sich mit großem Engagement in die Belange unserer Stadt ein und sind auch Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, immer offene Ansprechpartner.

Wir arbeiten aber auch regelmäßig an unserem Programm weiter, um so wichtige Impulse für die Kommunalpolitik zu geben. So lieferten sowohl der Stadtparteitag zum Thema „Sport“ als auch der Stadtparteitag zur Neusser Stadtentwicklung vielfältige Ergebnisse für die Kommunalpolitik.

Daneben tagen regelmäßig Arbeitskreise zu verschiedenen Themenbereichen, beispielsweise Schule, Familie, Jugend, Soziales, Sicherheit, Kultur, Europa, Umwelt und Planung, die wertvolle Vorschläge für die aktuelle Kommunalpolitik erarbeiten.

So greifen wir gegenwärtige Entwicklungen auf, damit Neuss weiterhin ein traditionsbewusster, aber moderner und weiterhin aufstrebender Standort am Rhein bleibt.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Grüßen
Ihr

Dr. Jörg Geerlings

Stark. Erfolgreich. Offen. Familienfreundlich

Das Thema „Familie“ hat erfreulicher Weise auf allen Ebenen der Politik an Bedeutung gewonnen und ist so in den verdienten Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Lebensleistungen in der Erziehungsarbeit werden heute verstärkt gewürdigt und Rahmenbedingungen für Familien konnten verbessert werden.

Die Stadt Neuss hat unter den Vorgaben der CDU erhebliche kommunale Anstrengungen unternommen, um Familien zu fördern. So wurde der gesetzliche Anspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder zwischen drei und sechs Jahren frühzeitig realisiert.

Mit einem Versorgungsstand von heute 14 % für unter Dreijährige wurde ebenso bereits eine gute Basis geschaffen. Verwaltung und Politik waren sich hierin stets einig, dass entsprechende Angebote vorzuhalten sind. Neben der Wahlfreiheit für Familien, die häufig auf Grund der Einkommenssituation, die das Arbeiten beider Elternteile verlangt, schon keine echte mehr ist, spielte dabei auch der Integrationsgedanke für die CDU eine wesentliche Rolle.

Um die Freizeitmöglichkeiten für die Kleinsten kümmert sich u. a. das Spielplatzprogramm. Die CDU setzt jedoch auch hier auf privates Engagement und den sorgsam Umgang mit Ihren Mitteln, den Steuergeldern. Die Spielplatzpaten unterstützen die Stadt in der Überwachung und Pflege der Anlagen. Aber auch die Junge Union, deren Vertreter sich im Stadtrat ganz besonders dieses Themenkomplexes angenommen haben, geht mit bestem Beispiel voran. In einer eigenen Aktion hat sie in der Nordstadt einem Spielplatz mit viel Farbe wieder ein freundliches Aussehen verschafft und hat in den vergangenen Jahren mehrfach Reinigungsaktionen vor Ort an verschiedenen Spielplätzen durchgeführt.

Gegenwärtig wird geprüft, welche Spielplätze stark frequentiert sind, um diese langfristig in ihrem Bestand zu sichern. Auf Vorschlag der Kommunalpolitiker der Jungen Union wird in einigen Fällen die Einrichtung von Jugendspielplätzen vorgesehen. Da, wo Kinderspielplätze nicht mehr genutzt werden, können mit geringem Aufwand Geräte, wie Tischtennisplatte, Streetballkorb und Jugendbänke aufgebaut werden.

Stark. Erfolgreich. Offen. Für und mit der älteren Generation

Seniorenarbeit bekommt angesichts der demographischen Entwicklung in ganz Deutschland eine völlig neue Dimension. Dabei verändern sich jedoch Begrifflichkeiten und Inhalte fortlaufend. Welcher 60-Jährige bezeichnet sich selbst heute noch als Senior?

Diesen Prozess durchlebt auch das Seniorenforum, das auf Initiative der CDU-Stadtratsfraktion gegründet wurde und eine sehr erfolgreiche Arbeit verrichtet. Während die Beratungsarbeit sehr umfassend fortgesetzt wird, stellen sich die Verantwortlichen auf ein geändertes Freizeitverhalten ein.

Daneben leistet die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte, Frau Karin Kilb, die aus den Reihen der CDU-Stadtratsfraktion kommt, eine sehr anerkannte Arbeit. Sie richtet den Blickwinkel von Stadtrat und Verwaltung immer wieder auf aktuelle Entwicklungen und notwendige Veränderungen.

Eine große Rolle spielen veränderte Wohnformen. Die Chance, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben, wird durch die CDU ausdrücklich unterstützt. Die Wohnungsgesellschaften entwickeln dafür eigene Projekte und bereits vorhandene Angebote werden bedarfsgerecht erweitert.

Die CDU hat im Zusammenhang mit der Initiative zur Fortschreibung der Stadtentwicklung auch den demographischen Wandel thematisiert. Bei allen zu realisierenden Projekten wird heute gefragt, ob es sich angesichts der auch für Neuss erfolgenden Alterung der Bevölkerung um zukunftsfähige Projekte handelt.

Stark. Erfolgreich. Offen. Jugendlich

Bei der Neusser CDU wird Politik nicht nur *für*, sondern auch *von* Jugendlichen gemacht. Mehrere Stadtverordnete sitzen auf Vorschlag der Jungen Union im Rat und setzen sich in ihrer täglichen Arbeit besonders mit den Belangen der jungen Generation auseinander.

Aktuell wird in Allerheiligen ein Familienzentrum realisiert. Daneben wird das Neusser Modell für die Offenen Ganztagschulen kontinuierlich erfolgreich umgesetzt.

Konsequent fortgesetzt wird das Konzept, verstärkt in Prävention als in Betreuung zu investieren. Trotz angespannter Haushaltslage wurde hier darauf geachtet, das breit gefächerte Angebot aufrecht zu erhalten.

Mit der Jugendeinrichtung „Greyhound - Pier I“ wurde am Hafenbecken I ein attraktiver und stark frequentierter Ersatz für das „Greyhound“ geschaffen. Damit bleibt ein zeitgemäßes und ansprechendes Angebot der Jungendarbeit erhalten.

Stark. Erfolgreich. Offen. Frauenpower

Der jährlich fortgeschriebene Frauenförderplan ist fester Bestandteil der Personalpolitik im Rathaus. Wichtiges Ziel bleibt, vor allen Dingen mehr weibliche Führungskräfte zu gewinnen. Daneben werden – nicht nur für Frauen – alle modernen technischen und organisatorischen Mittel (Tele-, Teilzeitarbeit) angeboten, um Familie und Beruf zu vereinbaren.

Mit einem Frauenanteil von gut 30% setzt die CDU-Stadtratsfraktion selbst Zeichen. Die Besetzung von wichtigen Ämtern, wie erste stellvertretende Bürgermeisterin, zwei stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Pressesprecherin und die Seniorenbeauftragte, legen Zeugnis über das engagierte und kompetente Agieren der weiblichen Stadtverordneten ab.

Darüber hinaus stellt die CDU mit Rita Hau die Gleichstellungsbeauftragte des Rates. Sie unterstützt gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt viele Projekte. U. a. wurde eine Broschüre mit Tipps und Beratungsangeboten für die weibliche Zielgruppe im Jahr 2006 zur kostenlosen Verteilung herausgegeben.

Stark. Erfolgreich. Offen. Florierende Wirtschaft

Neuansiedlungen und Investitionen in Traditionsunternehmen zeigen das Interesse an Neuss als Wirtschaftsstandort. Insbesondere im Lebensmittel-, Logistik- und Gesundheitsbereich entwickeln sich klare Strukturen (sog. Cluster). Neuss etabliert sich als Technologiestandort und ebenso als Binnenhafen. Die Struktur ist vielfältig.

Daraus erwachsen Aufgaben, denen sich die CDU-Stadtratsfraktion stellt. Eine sinnvolle Flächenplanung und schonender Ressourcenverbrauch gehören dazu genauso wie die hervorragend aufgestellte Wirtschaftsförderung.

Um alle Potentiale gut nutzen zu können, bedarf es eines besonderen Stadtmarketings. Die CDU-Stadtratsfraktion hat dazu im Ergebnis des Stadtparteitags Stadtentwicklung einen Antrag eingebracht, der die Neustrukturierung und Stärkung fordert. Führende Verbände haben bereits heute ihre verantwortliche Mitarbeit angekündigt, so dass mit gemeinsamen Zielsetzungen agiert werden kann.

Um den Belangen der Wirtschaft, die einen hohen Anteil am Wohlstand der Stadt Neuss hat, gut Rechnung tragen zu können, pflegt die CDU den kurzen Draht zu Unternehmen und Verbänden. Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt.

Stark. Erfolgreich. Offen. Verkehrsfreundlich

Die Verkehrspolitik der CDU ist geprägt vom Abgleich der Belange aller Verkehrsteilnehmer. Sicherheitsaspekte gehören ebenso dazu wie Umweltaspekte und die Gewährleistung eines flüssigen Verkehrs.

Ein gut ausgebautes Busnetz gewährleistet die Erreichbarkeit der Innenstadt sowie aller Stadtteile. Regelmäßige Überprüfungen sorgen dafür, dass ein bedarfsgerechter, optimierter Nahverkehr vorgehalten wird.

Wo notwendig sorgen Tempo-30-Zonen für die Verkehrssicherheit bzw. die Einhaltung der Abgasemissionswerte. Außerdem bietet Neuss ein umfangreiches Fahrradwegenetz, das ständig verbessert wird, zuletzt etwa auf der Friedrichstraße.

Park & Ride- Plätze, w. z. B. in Allerheiligen bieten eine gute Verbindungsmöglichkeit von Individualverkehr und öffentlichem Nahverkehr.

Stark. Erfolgreich. Offen. Weitsichtige Stadtplanung

Wichtiges aktuelles Entwicklungsgebiet ist der Hafen. Neben einer florierenden Hafenwirtschaft sind neue Angebote erkennbar. Mit der Eventhalle und zwei Restaurants sind erste Schritte zur Nutzungserweiterung in Abstimmung mit der örtlichen Wirtschaft gemacht. Der im Jahr 2006 beschlossene Rahmenplan für die Hafensemole I zeigt auf, wie sich dieses Gebiet für eine gewerbliche Nutzung und Wohnbebauung weiter entwickeln kann.

Gleich gegenüber wird die Galopprennbahn ein neues Gesicht erhalten. Es bedurfte vieler Überlegungen und Diskussionen, um zu einem zukunftsorientierten und finanzierbaren Ergebnis zu kommen. Nun jedoch hat der Rat die Grundlagen für den Erhalt der überregional bekannten Galopprennbahn geschaffen. Gleichzeitig wurden die Belange der Schützen berücksichtigt. Die Festwiese ist gesicherter Bestandteil des Entwicklungskonzeptes.

Die Stärkung der Innenstadt spielt gegenwärtig eine besonders wichtige Rolle. Dazu gehört die Gestaltung der Fußgängerzone zur Einkaufsmeile. Ein Investor hat die Chance bekommen, ein Innenstadtcenter zu bauen – erste Ergebnisse zur Planung werden Anfang 2008 erwartet. Außerdem wird im Zuge von Kanal- und Gleisanierung eine Neugestaltung und Aufwertung des Hauptstraßenzuges vorgenommen. Hierbei haben wir auf eine zügige Umsetzung und volle Information während der Sanierungsphase gedrängt.

Die Nordstadt wird besser an die Innenstadt angebunden. Der Ausbau der südlichen Furth, der bereits beleuchtete Bahnhofstunnel sowie das in Kürze fertig gestellte Wohngebiet führen zur verbesserten Lebensqualität in diesem gut angenommenen Stadtteil.

Aber auch in den ländlich geprägten Bereichen wird weiter investiert. Es entstehen neue Wohngebiete sowie die dazugehörige Infrastruktur, wie zum Beispiel eine Grundschule mit Kindertagesstätte und Familienzentrum in Allerheiligen.

Erfolgreiche Stadtplanung bedarf der Erarbeitung einer Entwicklungskonzeption. Dies wurde in den vergangenen Jahrzehnten konsequent fortgeführt. Gegenwärtig wird auf Grund einer aktuellen Initiative der CDU über die Potentiale von Neuss in den kommenden zwei bis drei Jahrzehnten beraten. Der Flächennutzungsplan wird ein Ergebnis dieser langfristigen Planungen sein.

Stark. Erfolgreich. Offen. Kulturell und historisch

Neuss weist ein vielseitiges und umfangreiches kulturelles Angebot auf. Dazu gehören die u.a. Theater ebenso wie Kleinkunst, die Deutsche Kammerakademie, das Shakespeare-Festival, die Neusser Tanzwochen und Museen mit bedeutenden Ausstellungen, die sich überregionales Ansehen erarbeitet haben.

Trotz eingeschränkt zur Verfügung stehender Haushaltsmittel ist es der CDU gelungen, diese kulturelle Vielfalt zu sichern. Dazu gehört auch das Rheinische Landestheater, das jedoch verstärkt Anstrengungen unternehmen muss, sein Programm einem breiteren Publikum zu präsentieren. Dieser Prozess wird durch Stadt und Politik konstruktiv begleitet.

Durch privates Engagement wird gegenwärtig die Gründung einer Bürgerstiftung vorbereitet. Die CDU unterstützt diese Bestrebungen und bringt sich aktiv in diesen Prozess ein.

Alte Post, Stadtarchiv, Volkshochschule, Stadtarchiv, Museumsinsel Hombroich mit Raketenstation und Stadtbibliothek sind feste Bestandteile der Neusser Kulturlandschaft. Auch die Kulturnacht hat inzwischen zum neunten Mal stattgefunden und damit eine eigene Tradition begründet.

Stark. Erfolgreich. Offen. Sicher und Sauber

Mit ihrem Antrag, ein Präventionskonzept zu erarbeiten und dabei auch die Videoüberwachung einzelner Plätze zu prüfen, hat die CDU-Stadtratsfraktion eine breite öffentliche Diskussion ausgelöst. Die Mehrheit der Bürger hat klar die Videoüberwachung – wie sie in den Bussen der Stadtwerke längst Praxis ist – als ein mögliches Mittel unterstützt.

Mit dem Antrag wurde u. a. auch die Erarbeitung eines Teilkonzeptes Sicherheit an Schulen sowie die Prüfung eines erhöhten Bußgeldkatalogs beschlossen. Im Ergebnis legte die Verwaltung ein umfassendes Konzept vor, das auch die bereits vorhandenen Aktivitäten darstellte. Dazu gehört zum Beispiel die Umsetzung der CDU-Forderung, den kommunalen Sicherheitsdienst personell zu verstärken.

Die Ordnungspartnerschaft mit der Kreispolizeibehörde wurde mit Wirkung vom Juni 2005 schriftlich fixiert. Daneben wurden an einigen Stadtteilbrennpunkten Arbeitskreise gebildet. Zum Präventionskonzept wird künftig jährlich vor dem Hauptausschuss berichtet.

Stark. Erfolgreich. Offen. Spitze in der Bildung

Die kommunale Zuständigkeit für Schulen bezieht sich in erster Linie auf die Bereitstellung der Schulgebäude und die dazugehörige Schulentwicklungsplanung. Dieser Verantwortung stellt sich die CDU durch ein umfangreiches Sanierungsprogramm für die Neusser Schulen, das seit Jahren schrittweise abgearbeitet wird. Dies wird durch den eigens eingerichteten Unterausschuss Schulsanierung ständig begleitet.

Dazu gehören auch ergänzende Neubauten, wie zum Beispiel die bereits errichtete Sporthalle für die Gesamtschule an der Erft sowie die Planungen für eine Sporthalle an der Weberstraße und einer Grundschule in Allerheiligen.

Die CDU setzt jedoch daneben auch inhaltliche Schwerpunkte. Schon sehr früh wurde mit der Einrichtung von „Offenen Ganztagschulen“, zunächst im Grundschul-, später auch im weiterführenden Schulbereich begonnen. Das für die Betreuung an den Grundschulen entwickelte „Neusser Modell“ sichert durch die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel eine höhere pädagogische Qualität als vom Land vorgegeben. Darüber hinaus wurden und werden alle Grundschulen über die Gebäudesanierung hinaus mit den notwendigen Räumlichkeiten ausgestattet. Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 sind alle Neusser Grundschulen Offene Ganztagschulen. Dort werden rund 2.500 Schulkinder bis 16 Uhr betreut und gefördert.

Im Rahmen des Abiturs nach 12 Jahren und einer erweiterten Stundentafel wird an den Neusser Gymnasien in den nächsten Jahren zunehmend auch Nachmittagsunterricht erteilt werden. Die CDU setzt sich für die notwendigen Um- und Erweiterungsbauten ein, dabei soll allerdings die Schaffung räumlicher Überkapazitäten vermieden werden.

Die CDU steht für ein Gesamtkonzept für die Begleitung, Förderung und Ergänzung der Erziehungsarbeit von Eltern. Dazu gehört die „verlässliche Grundschule“ ebenso wie das breite Angebot an Kindergärten und Nachmittagsbetreuung an Schulen. Eltern soll dabei eine echte Wahlfreiheit zur Vereinbarkeit von Kindern und Beruf gegeben werden.

Stark. Erfolgreich. Offen. Sportlich

Das Sportangebot in Neuss stellt sich als gelungene Mischung aus Profi- und Breitensport, Events und Freizeitangeboten dar. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wird allen Neusserinnen und Neussern eine vielfältige Betätigungsmöglichkeit und ein aktives Vereinsleben geboten.

Darüber hinaus gibt es Bundesligasport im Ringen, Tennis und Hockey sowie überregional bekannte Events, wie zum Beispiel die Tour de Neuss, den Sommernachtslauf, den internationalen Quirinus-Cup im Handball und Pferderennen. Nach der Renovierung des Wellenbades wurde das sanierte Südbad mit einer aufschiebbarer Dachkonstruktion für einen Teil des Hallenbades in Betrieb genommen, nachdem kurze Zeit vorher mit WellNeuss eine Saunaanlage mit Naturbadeteich eröffnet wurde. Die Bäder und Eissporthalle GmbH hat nunmehr eine Grundsanierung des Nordparkbades in Angriff genommen, das ab Ende 2008 der Bevölkerung wieder zur Verfügung steht. Auf Initiative der CDU ist es gelungen, auch hier mittels der aufschiebbarer Dachkonstruktion das Freibadgefühl zu erhalten.

Die kontinuierliche Entwicklung der Neusser Sportangebote wird durch die CDU aktiv begleitet. Eigens zu diesem Thema wurde ein Stadtparteitag durchgeführt, dessen Ergebnisse einen Rahmen für das kommunalpolitische Handeln bilden. U.a. mit den Themen Junger Sport und Seniorensport werden aus der Fülle der Ergebnisse Projekte umgesetzt.

Die Weichen für ein Fußballzentrum Am Stadtwald sind gestellt. Zuvor wird jedoch die Hubert-Schäfer-Sportanlage in der Nordstadt so ertüchtigt, dass alle Mannschaften des SVG Weißenberg wieder auf einer Anlage trainieren und spielen können und in Hoisten wird ein Kunstrasenplatz gebaut, der witterungsunabhängige Nutzungsmöglichkeiten erlaubt.

Stark. Erfolgreich. Offen. Sozial und Gesund

Neuss ist eine soziale Stadt. Viele kommunal geförderte Angebote unterstützen Menschen, die in Not geraten sind. Dafür leisten zahlreiche Träger und Verbände der freien Wohlfahrtspflege eine wichtige und anerkannte Arbeit.

Trotz schwieriger Haushaltslage 2007 hat die CDU nach intensiven Gesprächen mit ehrenamtlich und hauptberuflich in diesem Bereich Tätigen dafür Sorge getragen, dass die Zuschüsse der Stadt nur in geringem Maß reduziert werden. Bei besonderen Schwerpunkten, wie zum Beispiel der Schuldnerberatung, wurde keine Kürzung vorgenommen.

Aber auch die CDU selbst bringt sich in aktuelle Diskussionen ein. Durch den Stadtverband und seine Vereinigungen wurden für jedermann offene Veranstaltungen zu „Wohnformen im Alter“ sowie zum Thema „Leben und Sterben in Würde“ durchgeführt. Dies bestärkt die Stadtratsfraktion in dem eingeschlagenen Weg, durch die Förderung vielfältiger Angebote das selbstbestimmte Leben für die ältere Generation zu ermöglichen.

Allen wenig repräsentativen Umfragen zum Trotz erzielen die Neusser Krankenhäuser im Wesentlichen eine hohe Patientenzufriedenheit. Ein umfassendes Netz verschiedener hoch spezialisierter Kliniken in unterschiedlicher Trägerschaft sorgt dafür, dass die Neusserinnen und Neusser im Krankheitsfall gut versorgt werden.

Durch die hohen ethischen und moralischen Ansprüche der Belegschaften werden die Patienten als Menschen, nicht als „Fälle“ wahrgenommen. Das städtische Lukaskrankenhaus wird auch in Zukunft durch seinen Verwaltungsrat ganz bewusst aus der christlichen Tradition heraus geführt.

Stark. Erfolgreich. Offen. Die Umwelt im Blick

Lärmschutz, Landwirtschaft und Grünflächen sind drei wichtige Stichworte im Bereich Umwelt. Innovative Konzepte wie der Barfußpfad und der Hochzeitswald tragen ebenso zum bewussten Umwelterlebnis bei wie traditionelle Naherholungsbereiche. Der Kinderbauernhof rangiert in diesem Bereich ganz oben auf der Beliebtheitskala und bietet immer wieder neue Anreize für Groß und Klein.

Der Orkan Kyrill hat im Jahr 2006 wertvollen Baumbestand vernichtet. Es wurde jedoch sofort mit Sicherungsmaßnahmen begonnen. Die Aufforstungsarbeiten mit heimischen Kulturen legen den Grundstein für künftige gesunde Mischwälder. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist es erwähnenswert, dass die Mittel zur Unterhaltung unserer Grünflächen auf Initiative der CDU nicht gekürzt wurden.

Hinsichtlich der Geruchsbelästigung wurden Erfolge erzielt. Ab Ende 2007 ist durch großes privatwirtschaftliches Engagement am Hafen mit dem Einbau einer neuen Filteranlage eine deutliche Verbesserung zu erwarten.

Wir gehen bewusst mit dem Thema Umweltbelastung um. Noch bevor die Feinstaubmesswerte die magische Zahl von 35 Überschreitungen pro Jahr auswies, haben wir nicht nur sofort eine Tempo-30-Zone in diesem Bereich eingerichtet, sondern auch durch tägliche Nassreinigung und frühzeitige Aufstellung eines Aktionsplanes aktiv gegengesteuert.

Stark. Erfolgreich. Offen. International und Gemeinsam

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Integration ist in erster Linie die Sprache. Ohne Sprache gibt es keine Bildung, keine Hilfe im Notfall, keine Arbeits- und Ausbildungsplätze und keine sozialen Kontakte. Für die Teilnahme an den dazu zahlreich vorhandenen Schulungsangeboten muss verstärkt geworben werden.

Der Integrationsrat, in dem Stadtratsmitglieder ebenso mitarbeiten wie in Neuss lebende Migranten, ist wichtiges Gremium, um Interessen zu bündeln und Vorschläge zur Verbesserung des Zusammenlebens zu erarbeiten.

Auf Initiative der CDU-Stadtratsfraktion wurde durch die Verwaltung ein Integrationshandbuch erarbeitet sowie eine Erstberatungsstelle für Migranten eingerichtet.

Neuss als offene moderne Stadt unterhält eine Reihe von Städtepartnerschaften in die ganze Welt. Diese werden durch zahlreiche Einzelprojekte mit Leben erfüllt und führen immer wieder zu internationalen Begegnungen.

Sie fördern das Verständnis füreinander und geben Unterstützung. Schüler- und Studentenaustausch sowie Seniorenreisen gehören dazu ebenso wie Hilfstransporte nach Pskow.

Stark. Erfolgreich. Offen. Moderne Verwaltung. Solide Finanzen

Die Neusser Verwaltung zeichnet sich durch eine hohe Bürgerfreundlichkeit aus. Das Bürgerbüro ist Ansprechpartner in allen behördlichen Fragen.

Der Bürgermeister selbst lädt regelmäßig zu Ortsbegehungen, Bürgerversammlungen und Mittagessen mit Bürgern ein und stellt sich dort den Fragen der Neusserinnen und Neusser.

Aber auch der Rat ist ständiger Ansprechpartner für die Bürger. Mit seinem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt er sich der Belange der Bürger an.

Die Verwaltungsmodernisierung ist ein permanenter Prozess. Umstrukturierungen und die Gewinnung von Partnern werden zur Erzielung von Synergien vorgenommen. Hierzu bildet etwa die Neuss-Düsseldorfer Häfen-Gesellschaft ein gutes Beispiel.

Die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (kaufmännisches Rechnungswesen für die Verwaltung) erhöht die finanzielle Transparenz. Die dazugehörige (vorläufige) Eröffnungsbilanz hat gezeigt, dass die Stadt Neuss hinsichtlich ihres Vermögens sehr gut aufgestellt ist.

Das Internetangebot für die Bürger wird ständig verbessert. Auch öffentliche Ratsunterlagen können dort zur Kenntnis genommen werden.

Stark. Erfolgreich. Offen. Ein Ausblick

Die vorgenannten Ausführungen zeigen auf, dass die CDU Neuss auf einem guten Weg ist, bis zum Ablauf der Wahlperiode ihr Kommunalwahlprogramm 2004 bis 2009 umzusetzen.

An folgenden offenen Punkten wird gegenwärtig gearbeitet:

Die Verwaltung legte kürzlich eine Studie zu „Familien in Neuss“ vor, die auf der Basis einer umfassenden Befragung erarbeitet wurde. Eine Erweiterung zum Familienbericht wird geprüft.

Zum Gewerbegrundstücksmanagement sowie zur Gründung einer Logistikakademie befinden sich im Ergebnis des Stadtparteitags Stadtentwicklung Anträge in Vorbereitung.

Der Zustand am ehemaligen Busbahnhof ist gegenwärtig nicht zufriedenstellend. Die politischen Vorgaben zum Neubau einer VHS/ Musikschule wurden jedoch bereits 2006 verabschiedet. Es ist geplant, dieses Projekt durch eine öffentlich-private Partnerschaft zu realisieren. Um das Verfahren zu beschleunigen, hat die CDU-Stadtratsfraktion mit dem aktuellen Haushalt notwendige Planungskosten bereitgestellt.

Zur Verbesserung der Integrationsbemühungen sowie zur Bündelung der Aktivitäten wird gegenwärtig ein Integrationskonzept bearbeitet, das von der Verwaltung im Entwurf vorgelegt wurde.

Impressum

Herausgeber: CDU-Stadtratsfraktion Neuss
CDU-Stadtverband Neuss
Stand: Oktober 2007
Anschrift: Münsterplatz 13a
41460 Neuss
www.cdu-neuss.de